



Wohngemeinschaften

Ein Markt für Spezialisten

Neben betreuten Wohnanlagen zählen auch Wohngemeinschaften zu den stark wachsenden Segmenten in der Pflege. Während das Betreute Wohnen zumeist von noch nicht pflegebedürftigen Senioren in Anspruch genommen wird, liegt der Fokus von Wohngemeinschaften und deren Betreibern zumeist auf **Demenz- oder Intensivpatienten**.

Das Segment der Pflegewohngruppen – auch Wohngemeinschaften oder WGs genannt – stellt das Segment mit der höchsten Dynamik und einem starken Wachstum im Bereich der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen dar. Zum Zeitpunkt dieser Analyse Ende vergangenen Jahres konnten wir rund 3.000 Standorte von ambulant versorgten Wohngruppen in Deutschland erfassen. Dabei sollte ein Gesichtspunkt nicht aus den Augen verloren werden: Der wichtigste Unterschied im Vergleich zum Betreuten Wohnen liegt bei dieser Versorgungsform insbesondere in der Aufteilung des Wohnraums.

Während die Bewohner im Segment des Betreuten Wohnen eine eigene, abschließbare Wohnung nutzen, beziehen die Bewohner in Pflege-Wohngruppen eigene Zimmer. Dabei teilen sich die Nutzer jedoch oftmals Aufenthalts- und Begegnungsräume

sowie die Küche. Die Datengrundlage umfasst zudem ausschließlich von Betreiberseite aus initiierte Einheiten. Wohngemeinschaften von Senioren in Eigenverantwortung sind nicht Teil der Auswertung. Interessanterweise zeigen sich in dem Bereich der Wohngruppen auf Seiten der Betreiber überwiegend private Anbieter. Noch nicht einmal jede dritte Wohngruppe in diesem Segment wird in Deutschland aktuell von einem gemeinnützigen oder kommunalen Anbieter betrieben.

Im Bereich der Intensivpflege sieht die Lage komplett anders aus. Im Segment der intensivpflegerischen Versorgung der Kunden sind es sogar weniger als zehn Prozent.

Betreiber von Wohngruppen sind auch in der Intensivpflege aktiv

Rund drei Viertel der von uns aktuell analysierten Standorte wiesen eine pflegerische Spezialisierung im Bereich der Intensiv- oder Demenzpflege auf. So ist es auch kaum verwunderlich, dass die größten Betreiber für Wohngruppen in Deutschland auch alle im Bereich der außerklinischen Intensivpflege aktiv sind. In der Landschaft der auf Intensivpflege spezialisierten Wohngemeinschaften, engagieren sich insbesondere private Anbieter, welche den überwiegenden Anteil (95 Prozent) der im Betrieb befindlichen Intensiv-WGs stellen.

Auch die im Bau und in Planung befindlichen Intensivpflege-Wohngemeinschaften werden zu einem Großteil (92 Prozent) nach ihrer Fertigstellung

Die fünf größten Betreiber von Wohngruppen

Rang	Name	Art	Wohngruppen	Plätze Wohngruppen
1	Deutsche Fachpflege Holding GmbH	Privat	166	1.015
2	Advita Pflegedienst GmbH	Privat	90	910
3	Bonitas Holding GmbH & Co. KG	Privat	58	488
4	Opseo	Privat	92	420
5	Linimed	Privat	72	340

Quelle: Pflegemarkt.com

Die privaten Anbieter dominieren den Wachstumsmarkt der Wohngruppen.

von privaten Trägern betrieben. Im Gegensatz zur Intensivpflege zeigt sich die Verteilung der Wohngemeinschaften mit Spezialisierung auf Demenzpflege im Hinblick auf die Art der Trägerschaft deutlich gleichmäßiger verteilt.

Zwar sind auch hier vor allem private Betreiber (62 Prozent) im aktiven Betrieb involviert, bei den im Bau und in Planung befindlichen Wohngemeinschaften für Demenzpatienten zeigt sich jedoch ein noch stärkeres Engagement der gemeinnützigen Betreiber (43 Prozent).

Gruppe der größten fünf Betreiber ist geprägt von breitem Angebot

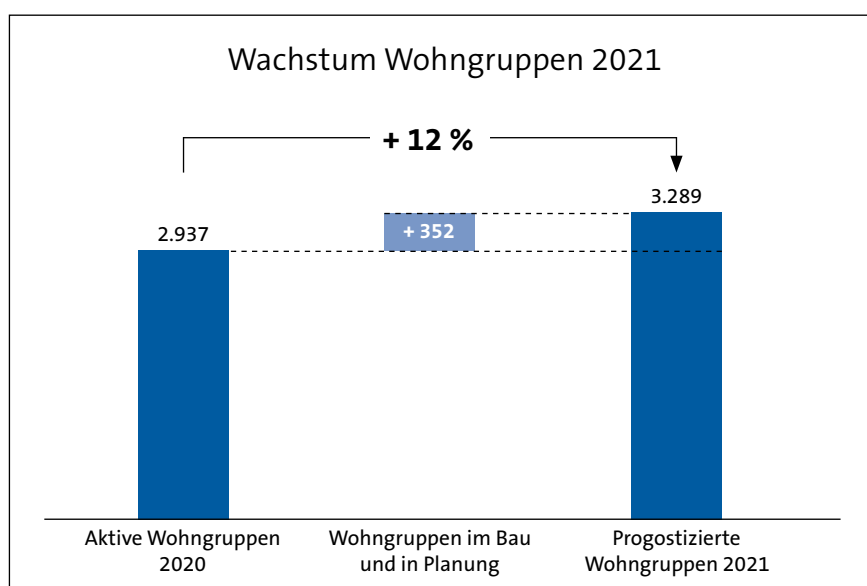
Insbesondere im Bereich der Intensivpflege spielen hierbei die ebenfalls zu den Top Betreibern in der Intensivpflege tätige **Deutsche Fachpflege Holding**, sowie **Bonitas**, **Opseo** und **Linimed** ihre Stärken aus (siehe Grafik links).

Zu den fünf größten Betreibern für den Sektor der Wohngruppen gehört die Deutsche Fachpflege Holding. Sie betreibt deutschlandweit über 1.000 Wohneinheiten an über 160 Standorten und belegt damit Platz 1 der fünf größten Betreiber. Auf Platz 3 landet die Bonitas Holding, die knapp 60 Wohngruppen mit rund 500 Wohneinheiten betreibt. Gemeinsam als Verbund bilden die Deutsche Fachpflege Holding und Bonitas zudem den größten Anbieter im Bereich der ambulanten, außerklinischen Intensivpflege.

Noch vor der Bonitas Holding auf dem zweiten Platz, befindet sich mit der **Advita Pflegedienst GmbH** erneut ein Kandidat der größten Pflegedienstbetreiber. Mit – laut Unternehmensangaben – 910 Wohneinheiten an 90 Standorten setzt sich der Pflegedienst deutlich vor seinen Mitbewerber Opseo. Im Gegensatz zu diesem legt die Advita dabei den Fokus vor allen Dingen auf Wohngemeinschaften für Demenzpflege. Insgesamt 811 der 910 angebotenen Plätze entfallen auf diesen Bereich.

Die Opseo Gruppe konnte durch Übernahmen im Bereich der Intensiv-WGs – unter anderem die Übernahme des Zentrums für Beatmung und Intensivpflege NRW – wachsen. Dieser Anbieter nimmt in der aktuellen Analyse dieses Jahr mit 420 Wohneinheiten an über 90 Standorten den vierten Platz im Bereich der Wohngruppen-Betreiber ein. Zudem ist die Opseo Gruppe auch einer der Top 15 Intensivpflegeleistungen.

Auf Platz Nummer 5 befindet sich mit großem Abstand der Anbieter Linimed. An insgesamt 72 Standorten betreibt das Unternehmen etwa 340 Wohneinheiten. Dabei liegt der Fokus zum einen deutlich auf dem Bereich der Intensivpflege. Aber auch im Bereich der Kinderintensivpflege bietet die Linimed ein breites Angebotsspektrum. Mit insgesamt 25 Jahren Erfahrung ist die Gruppe seit 1994



Auch 2021 geht es weiter aufwärts: Über 350 neue Standorte sind bereits fest geplant.

als Anbieter pflegerischer Versorgungsleistungen am Markt aktiv.

Das Segment der Wohngruppen ist von starkem Wachstum geprägt. Das zeigt ein detaillierter Blick in die jeweiligen Bau- und Planungsaktivitäten der Anbieter. Aktuell sind fast 350 Standorte für Wohngruppen im Bau oder in Planung, was bereits jetzt ein Wachstum von knapp 12 Prozent im Hinblick auf die Anzahl der Wohneinheiten in den nächsten Jahren prognostizieren lässt (siehe Grafik oben).

Bei rund 40 Prozent der im Bau und in Planung befindlichen Wohneinheiten ist bereits heute die angestrebte Spezialisierung auf ein Fachgebiet bekannt. Das Angebot wird sich nach Abschluss der Bauarbeiten zum einen auf die Versorgung von Demenzpatienten oder zum anderen auf die pflegerische Versorgung von Intensivpflegepatienten konzentrieren.

Ausgehend von den Wohngruppen, deren zukünftige Platzzahl bereits bekannt ist, kann zudem von einer durchschnittlichen Größe von 15 Wohneinheiten ausgegangen werden. Insgesamt zeigt sich das Segment der Wohngruppen somit als stark wachsendes Segment, welches insbesondere von privaten Betreibern und spezialisierten Pflegeformen gestaltet wird. Gerade diese spezialisierten Pflegeformen im Verbund mit kleinen Einheiten machen Wohngruppen zu einer lohnenden Alternative zur vollstationären Pflege.

Autor des Artikels ist Yannic Borchert. Er arbeitet als Redakteur beim Unternehmen Pflegemarkt.com in Hamburg.

Themenvorschau

Haltung beweisen

In der kommenden Ausgabe beschäftigen wir uns auf diesen Seiten mit der Darstellung von Lebenswelten der älteren Generation und wie man „sinnstiftendes Marketing“ betreiben kann.